# Einladung zur Generalversammlung im Kanton Waadt am 12. und 13. Oktober 1974

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Heimatschutz = Patrimoine**

Band (Jahr): **69 (1974)**

Heft 3-de

PDF erstellt am: **29.05.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

# Einladung zur Generalversammlung im Kanton Waadt am 12. und 13. Oktober 1974

Liebe Mitglieder und Heimatschutzfreunde,

der Präsident und der Zentralvorstand sowie unsere Sektion Waadt freuen sich, Sie zum Jahresbott 1974 im Waadtland einzuladen.
18 Jahre sind es schon her, seit das Jahresbott 1956 in Lausanne stattgefunden hat, gefolgt von Exkursionen in den Norden und Osten des Kantons.
Dieses Jahr haben unsere Waadtländer Freunde ein Herbstprogramm vorbereitet, das uns durch die goldenen Rebhänge der «Côte» führt, wo sicher die Weinlese begonnen haben wird, die diesem bewundernswürdigen Landstrich seinen Ruhm, seine Schönheit und seine unverwüstlich gute Laune verleiht.
Am Samstag, 12. Oktober 1974, nach Ankunft der Züge gegen Mittag, werden die Teilnehmer sich in ihre Hotels begeben und ihre Zimmer belegen, die sie direkt beim Verkehrsbüro reserviert haben. Das Mittagessen ist nicht in der Tageskarte inbegriffen, deshalb verpflegt sich jeder, wo er Lust hat.
Wir treffen uns um 13 Uhr an der Schifflände in Ouchy, wo die «Simplon» auf uns wartet, eines der schönsten Schiffe auf dem Léman. Wir steuern den reizenden Flecken St-Prex an, wo wir Gelegenheit haben werden, das alte Städtchen zu besichtigen, eine Gründung der Bischöfe von Lausanne, dem der Schweizer Heimatschutz für sein guterhaltenes und gepflegtes Ortsbild der Henri-Louis-Wakker-Preis 1973 verliehen hatte. Eine Rundfahrt von ungefähr anderthalb Stunden wird uns darauf in Richtung Vevey führen. Um 17 Uhr werden wir wieder in Ouchy anlegen, nachdem wir den berühmten Hängen von Lavaux entlanggefahren sind. Der Schutz dieser Hänge bleibt eine der Hauptsorgen der kantonalen Behörden, der betreffenden Gemeinden und natürlich der Waadtländer Sektion des Heimatschutzes.
Das Jahresbott wird um 19 Uhr im Festsaal des Hotel Beau-Rivage in Ouchy stattfinden und wird gefolgt sein vom traditionellen Nachtessen, in dessen Verlauf die Gruppe «Ceux de Lausanne» in der besten Tradition der Vergangenheit des Waadtlandes singen und tanzen wird, geprägt von Fröhlichkeit, Einfachheit und Lebensfreude.
Am Sonntagmorgen um 9 Uhr wird in der alten Kirche von St-Sulpice ein ökumenischer Gottesdienst zelebriert. Diejenigen, die daran teilnehmen wollen, verlassen die Place de la Navigation pünktlich um 8.45. Die übrigen Teilnehmer verlassen Ouchy um 9.30, um wieder zu den andern in St-Sulpice zu einer kurzen gemeinsamen Besichtigung der romanischen Kirche zu stossen, die kürzlich mit Sachkenntnis und grossem Aufwand von der eidgenössischen Denkmalpflege restauriert wurde.
Für den weitern Tagesablauf haben unsere Waadtländer Freunde ein Programm mit drei verschiedenen Ausflügen zur Auswahl vorbereitet.

Der erste Ausflug – *vom Léman zum Jura* – wird uns nach Romainmôtier führen, der bedeutendsten Stätte des frühen Christentums auf Waadtländer Boden. Auf der Hinfahrt geniessen wir den Reiz der prachtvollen Landschaften, die sich hinter Morges gegen den Jura ausbreiten, und besichtigen das berühmte Schloss von Vufflens, das bemerkenswerteste Bauwerk norditalienischer Architektur im Mittelland.
Im Vorbeifahren werfen wir einen Blick auf das Schloss von L'Isle mit der schönen Fassade Louis XIV, die sich im ruhigen Wasser eines weiten Beckens spiegelt, in das sich die «Venoge» ergiesst.
Wir erreichen Romainmôtier über die Strasse Mont-la-Ville–La Praz–Juriens, so dass wir sehr schön auf diesen sehr alten Flecken hinunterschauen können, der sich seit Jahrhunderten eng um seine sehr berühmte Abteikirche schart, als ob er sie beschützen wollte.
Das ländliche Mahl wird uns in der «Maison du Prieur» serviert, dem historischen Gebäude, das im Besitze von Herrn und Frau Drilhon-von Arx steht. Das Besitzerpaar wird uns kurz über seine Anstrengungen, das lokale Leben wieder zu beleben, berichten, und der Gemeindeammann wird uns den Gruss der Gemeinde überbringen. Nach dem Essen werden wir die Kirche besuchen, deren grosser archäologischer Wert und deren ergreifender Zauber seit eh und je viele Reisende, oft von weit her, unwiderstehlich anziehen.
Auf der Rückkehr nach Lausanne machen wir den Umweg über Vullierens, dem schönen Dorf wenige Kilometer von Morges entfernt und bekannt durch sein bemerkenswertes Schloss aus dem 18. Jahrhundert, dessen noble Fassade und weiten Terrassen die herrliche, vorbildlich erhaltene Landschaft dominieren.
Die Ankunft am Bahnhof Lausanne ist für 17.40 vorgesehen, rechtzeitig für die Abendzüge.
Der zweite Ausflug wird seine Teilnehmer *ins Herz der «Côte»* führen. Gemäss einer Marschroute werden die Besucher zuerst von St-Sulpice über Morges nach St-Livres geführt, einem sehr alten, auf einer Anhöhe gelegenen Dorf, von wo man eine der schönsten Aussichten des ganzen Lémanbeckens geniesst. Von St-Livres erreichen wir die alte, kleine Stadt Aubonne; sie liegt hoch über dem tiefen, engen Tal der Aubonne, das während Jahrhunderten – von Julius Cäsar bis zur Reformation – eine der wichtigsten politischen Grenzen zwischen den Ländern der Rhone und den helvetischen Gebieten bildete.
In Aubonne besichtigen wir das Schloss mit seinem eleganten Renaissancehof – dessen Restaurierung dringend wird – sowie die «Maison d'Aspre», ein altes Patrizierhaus aus dem 18. Jahrhundert. Wir verlassen Aubonne auf der Strasse von Bougy, welche den ganzen

östlichen Teil der Weinberge der «Côte» dominiert. Ein kurzer Halt erlaubt uns, einen Augenblick uns an dieser Aussicht zu freuen, die im Herbst besonders schön ist.
Die «Wegzehrung» wird im Keller der Weinbauern von Mont-sur-Rolle serviert, einem neuen Gebäude, das dank der gemeinsamen Anstrengung der Weinbauern und des Zivilschutzes zustandegekommen ist. Wir werden dort, im eigentlichen Herzen der «Côte», die ausgezeichneten Tropfen des Weinberges versuchen und dazu den typisch waadtländischen Saucisson und Weichkäse essen.
Wir gelangen dann nach Rolle, der liebenswerten kleinen Stadt am See – frühere «Neue Stadt» savoyardischer Gründung mit typischem, noch gut erhaltenem Grundriss. Zu Fuss gehen wir über die Seepromenade, die vor einigen Jahren angelegt wurde – im Rahmen der grossen Arbeiten für die Kläranlage der Region – durch die Initiative von weitsichtigen Gemeindebehörden, die den Mut hatten, jeglichen Motorverkehr vom Seeufer fernzuhalten.
Diese Seepromenade entstand nach einem Architekturwettbewerb, an welchem der Heimatschutz nicht unbeteiligt war. Von hier aus lässt sich in aller Ruhe die Weite des Sees bewundern, der hier zwischen Rolle und Thonon-les-Bains 14 Kilometer breit ist. Nach einer Besichtigung des Schlosses mit typischem dreieckigem Grundriss, gegründet gleichzeitig mit der Stadt Ende des 13. Jahrhunderts, fahren wir nach Trévelin, einem alten Sitz. Trévelin ist heute der einzige Zeuge eines römischen Vicus, an der wichtigen Strasse gelegen, die Genf und Nyon (Noviodunun) mit Augst (Augusta raurica), Avenches (Aventicum) und Windisch (Vindonissa) verband.
Die Rückkehr zum Bahnhof Lausanne ist für 17 Uhr vorgesehen.
Der dritte Ausflug wird die Teilnehmer an die *westlichen Gestade des Léman* bis nach Coppet führen, dem guterhaltenen Flecken mit seinem berühmten Schloss, unzertrennlich mit der Erinnerung an Frau von Staël verbunden. Ein Umweg erlaubt, ebenfalls die «Maison d'Aspre» in Aubonne zu besuchen. Von dieser Stadt wird die Marschroute der sogenannten Strasse «de l'Etraz» (die römische via strata) folgen, die durch die Dörfer der «Côte» – Féchy, Mont-sur-Rolle, Bursins, Vinzel, Luins – uns nach Nyon führen wird. Nyon, die frühere «Colonia Julia Equestris», gegründet kurz nach der Eroberung Helvetiens durch Julius Cäsar, ist als «oppidum» noch erkennbar im Grundriss der mittelalterlichen Stadt, der bis heute unverändert geblieben ist. Auf der Weiterfahrt nach Coppet werfen wir einen Blick auf das wundervoll auf einer Terrasse über dem See gelegene Schloss Crans, einen herrlichen Sitz im Stile Louis XV.
Bei der Ankunft in Coppet besichtigen wir die mit viel Hingabe und Aufwand erhaltene Stadt. Anschliessend erreichen wir den Schlosshof, wo uns die Gemeindebehörden vor dem ländlichen Mahl, welches in ehemaligen Pferdeställen des Schlosses stattfindet, einen Freundschaftstrunk servieren werden.
Nach dem Essen besichtigen wir die Wohnung von Necker und Frau von Staël sowie das Museum der Schweizer in ausländischen Diensten. Darauf machen wir uns wieder auf den Rückweg nach Lausanne, verbunden mit einem Abstecher nach Trévelin.
Die Rückkehr zum Bahnhof Lausanne ist für 17.45 festgelegt, rechtzeitig für die Abendzüge.
Wir hoffen, liebe Mitglieder und Heimatschutzfreunde, dass diese kurze Übersicht über das Programm, das interessant zu werden verspricht, Sie verlocken wird, beim herbstlichen Rendezvous des Heimatschutzes dabeizusein.
Wir erlauben uns, Sie zum Abschluss auf einige Organisationspunkte aufmerksam zu machen:
Die Tagungskarte kostet Fr. 92.– und schliesst ein: die Schiffahrt und das Nachtessen vom Samstagabend, die Carfahrt und das ländliche Mittagessen am Sonntag und die Besichtigungen, Eintritte, Service und Unkostenbeitrag. Schneiden Sie bitte das Anmeldeformular aus und schicken Sie es vollständig ausgefüllt an folgende Adresse:

**Société d'Art Public**
Section Vaudoise du Heimatschutz
M. Philippe Amiguet
Géomètre officiel
Orient-Ville 6
1005 Lausanne

Letzer Anmeldetermin: **19. September 1974.**
Gleichzeitig bezahlt der Teilnehmer die Tagungskarte mit dem beigelegten Einzahlungsschein (Assemblée Générale 1974 du Heimatschutz Suisse, Lausanne)

Für die *Hotelreservation* schneiden Sie bitte das vorgesehene Formular aus und schicken Sie es ebenfalls lükkenlos ausgefüllt ans:

**Office du Tourisme**
Département Accueil-Congrès
Case postale 14
1000 Lausanne 6 Ouchy

Letzter Einschreibetermin: 19. September 1974.

Sie bezahlen die Zimmer direkt im Hotel.

Wir freuen uns auf Ihr Mitmachen und verbleiben bis dahin mit freundlichen Grüssen

SCHWEIZER HEIMATSCHUTZ

Der Obmann: *Arist Rollier*

Sektion Waadt:
Die Empfangskommission:
*Monique Bory*
*André Nicolet*
*Barbara Roth*

# *Programm*

**Samstag, 12. Oktober 1974**

Vormittag Anreise und Hotelbezug in Lausanne (Ouchy). Mittagessen frei

13.00 Besammlung an der Schifflände von Ouchy. Schiffahrt mit dem Dampfschiff «Simplon» mit Besuch von St-Prex (Wakker-Preis 1973) und anschliessend Fahrt in Richtung Vevey

17.00 Rückkehr nach Ouchy

19.00 Generalversammlung und Nachtessen im Festsaal des Hotel Beau-Rivage in Ouchy. Nach dem Essen singen und tanzen «Ceux de Lausanne»

**Sonntag, 13. Oktober 1974**

8.45 Abfahrt der Autocars von Ouchy (Pl. de la Navigation) nach St-Sulpice für die Teilnehmer, die am ökumenischen Gottesdienst teilzunehmen wünschen

9.00 Ökumenischer Gottesdienst

9.30 Abfahrt der andern Autocars (Pl. de la Navigation) nach St-Sulpice. Kurzer Besuch der romanischen Kirche

**Erster Ausflug. Vom Léman zum Jura**

10.00 Abfahrt nach Vufflens. Besuch des Schlosses Vufflens

11.00 Abfahrt nach Romainmôtier über L'Isle, Mont-la-Ville

12.00 Romainmôtier: Mittagessen im Maison du Prieur. Ansprachen des Gemeindeammanns und von Frau Drilhon-von Arx

14.30 Besichtigung von Romainmôtier

15.30 Abfahrt nach Vullierens über La Sarraz, Cossonay

17.00 Abfahrt nach Lausanne

17.40 Ankunft am Bahnhof Lausanne
Dieser Ausflug muss bei grosser Beteiligung auch in umgekehrter Richtung durchgeführt werden

**Zweiter Ausflug. Im Herzen der Côte**
(Platzzahl beschränkt)

10.00 Abfahrt nach Aubonne über Morges, Lavigny, St-Livres

10.45 Aubonne: Besichtigung des Schlosses

11.15 Besichtigung der «Maison d'Aspre»

12.00 Abfahrt nach Mont-sur-Rolle über Bougy-Villars (Aussicht)

12.30 «Wegzehrung» im Keller der Weinbauern von Mont-sur-Rolle

14.15 Abfahrt nach Rolle. Die Teilnehmer gehen zu Fuss über die Seepromenade von Rolle. Besichtigung des Schlosses

15.00 Abfahrt nach Trévelin über Perroy, Féchy

15.15 Besuch von Trévelin

16.15 Abfahrt von Trévelin

17.00 Ankunft am Bahnhof Lausanne

**Dritter Ausflug. Die westlichen Ufer des «Léman»**

10.00 Abfahrt nach Aubonne

10.20 Besuch der «Maison d'Aspre»

11.00 Abfahrt nach Coppet über Bougy-Villars, Vinzel, Nyon, Crans, Commugny

11.45 Besichtigung von Coppet. Willkommenstrunk im Schlosshof, offeriert durch die Gemeindebehörden

12.45 Mittagessen in ehemaligen Pferdeställen des Schlosses Coppet

14.30 Besichtigung der Wohnungen von Necker und Frau von Staël und des Museums der Schweizer in ausländischen Diensten

15.45 Abfahrt nach Trévelin

16.15 Besuch von Trévelin

17.15 Abfahrt nach Lausanne

17.45 Ankunft am Bahnhof Lausanne

Zugsverbindungen in alle Richtungen
Dieses Programm wird allen Angemeldeten als Separatdruck wieder zugestellt.

# Hotelreservation

vom 12. auf 13. Oktober 1974

(Blockschrift bitte)

## Generalversammlung des Schweizer Heimatschutzes – Lausanne

Der (die) Unterzeichnete wünscht
_____ Einzelzimmer _____ Doppelzimmer
mit Bad ☐ ohne Bad ☐
(bitte Zutreffendes ankreuzen)

Hotel, in der Reihenfolge der Bevorzugung

1 2 3

Name Vorname

Adresse

Postleitzahl und Ort

Unterschrift

Jeder Teilnehmer bezahlt sein Zimmer direkt im Hotel

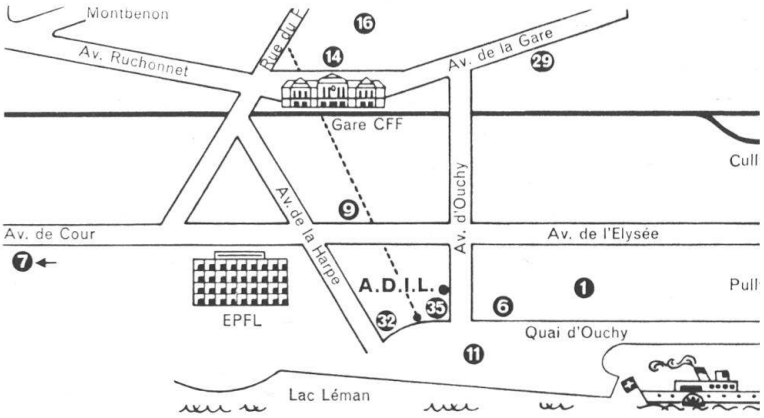
Sie werden eine schriftliche Bestätigung erhalten.

Anmeldefrist: 19. September 1974

Die Zimmerreservation ist an folgende Adresse zu senden:

Office du Tourisme
Département Accueil-Congrès
Case postale 14
1000 Lausanne 6 Ouchy

| Hotel | ohne Bad Einzelz. Unterkunft und Frühstück | ohne Bad Doppelz. Unterkunft und Frühstück | mit Bad Einzelz. Unterkunft und Frühstück | mit Bad Doppelz. Unterkunft und Frühstück |
|---|---|---|---|---|
| 1 Beau-Rivage | – | – | 110.– | 140.– |
| 9 Carlton | – | – | 85.– | 110.– |
| 11 Château d'Ouchy | 45.– | 65.– | 85.– | 110.– |
| 14 Continental | – | – | 61.– | 99.– |
| 29 Mirabeau | 45.– | 65.– | 85.– | 110.– |
| 6 Angleterre | 39.– | 58.– | 63.– | 85.– |
| 7 Bellerive | 39.– | 58.– | 63.– | 85.– |
| 32 Navigation | 39.– | 58.– | 63.– | 85.– |
| 35 Du Parc | 39.– | 58.– | 63.– | 85.– |
| 16 Elite | 33.– | 53.– | 58.– | 75.– |




# Anmeldung

zur Generalversammlung im Kanton Waadt

Herr/Frau/Frl.

Tel. (Bureau) Tel. (privat)

Adresse

Postleitzahl und Ort

Der (die) Unterzeichnete meldet sich zur Generalversammlung an und bestellt

_____ Tagungskarte(n) zu Fr. 92.– einschliessend:
– Schiffahrt und Nachtessen am Samstag
– Carfahrt, Mittagessen, Besichtigungen und Eintritte am Sonntag
(Service und Unkosten inbegriffen)

Der (die) Unterzeichnete
nimmt am ökumenischen Gottesdienst teil ja / nein
wählt den Ausflug nach Romainmôtier ja / nein
Aubonne (Platzzahl beschränkt) ja / nein
Coppet ja / nein
Nichtzutreffendes bitte streichen

Datum Unterschrift

Die Anmeldung ist an folgende Adresse zu schicken:

*M. Philippe Amiguet*
Géomètre officiel
Orient-Ville 6
1005 Lausanne

**Letzter Anmeldetermin: 19. September 1974**

Wir bitten Sie, uns Ihre Anmeldung vor dem 19. September 1974 zukommen zu lassen und Ihre Tagungskarte ebenfalls vor dem 19. September mit beiliegendem Einzahlungsschein zu bezahlen.